



Wildwasser Kreis Groß-Gerau e.V.

Psychosoziale Fachberatungsstelle

Jahresbericht
2024



kskgg.de/stiftung



Gegen Gewalt und Missbrauch!

Deshalb liegt uns die Unterstützung von Wildwasser e.V. sehr am Herzen.

Weil's um mehr als Geld geht.

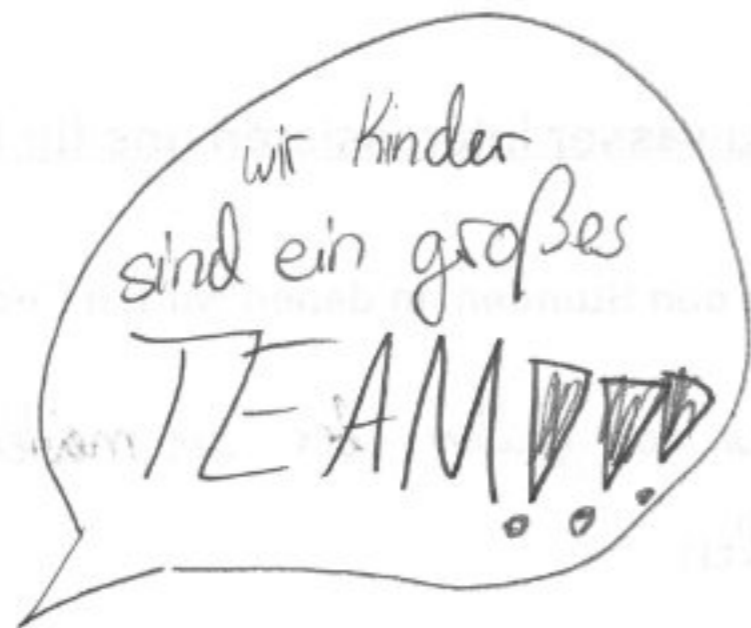


Kreissparkasse
Groß-Gerau

Inhalt

Vorwort	3
Hier finden Sie uns	4
Unser Angebot	5
Beratung in Zahlen	6
E-Mail-Beratung	10
Prävention	11
Öffentlichkeitsarbeit und Vernetzung	14
Die <i>Biddelberger Elfen</i> im Einsatz für den guten Zweck	17
Pressespiegel	18
Vorstand und Team der Beratungsstelle	20
Dankeschön	21





Mädchen, 9 Jahre
Rückmeldung zu unserem zweitägigen Präventionstraining STARKE KINDER

Vorwort

Wir freuen uns, Ihnen den Jahresbericht 2024 vorzustellen und laden Sie herzlich ein, einen Einblick in unsere Arbeit zu gewinnen.

Das vergangene Jahr war für uns besonders herausfordernd. Die Zahl der Kindeswohlgefährdungen sowie die Fälle sexualisierter Gewalt gegen Kinder und Jugendliche sind in Deutschland erneut deutlich gestiegen. Auch in unserer Beratungsstelle war die Nachfrage nach Unterstützung höher als in den Vorjahren.

Besonders alarmierend ist, dass laut aktuellem Bericht rund 30 Prozent der Tatverdächtigen selbst minderjährig waren. Das Bundeskriminalamt (BKA) weist darauf hin, dass viele Kinder und Jugendliche frühzeitig sexuelle Erfahrungen mit Gleichaltrigen oder Jüngeren machen, sich dabei jedoch der strafrechtlichen Konsequenzen oft nicht bewusst sind. Dies betrifft insbesondere den Bereich der Kinder- und Jugendpornografie: Laut Lagebericht waren knapp 40 Prozent der Tatverdächtigen minderjährig. Ein großer Teil von ihnen sind sogenannte „Selbstfilmer“, die pornografische Inhalte von sich selbst erstellen und über soziale Netzwerke verbreiten – ohne zu wissen, dass sie damit eine Straftat begehen. Denn sowohl die Produktion als auch die Verbreitung, der Erwerb und der Besitz solcher Aufnahmen sind strafbar.

Diese Entwicklung verdeutlicht den weiterhin steigenden Bedarf an Aufklärung, Prävention und Unterstützung. In einer Zeit, in der der Schutz von Kindern und Jugendlichen dringender denn je ist, setzen wir uns weiterhin dafür ein, Betroffene zu stärken, sichere Räume zu schaffen und gesellschaftliches Bewusstsein zu fördern.

Umso erfreulicher ist es, dass wir erneut unsere Präventionsarbeit in Rüsselsheim sowie im Kreis Groß-Gerau ausbauen konnten. Unser Projekt STARKE KINDER stößt bei den Grundschulen in Rüsselsheim und im gesamten Kreis auf große Nachfrage.

Damit wir unsere Arbeit fortsetzen können, sind wir auf verlässliche finanzielle Unterstützung durch öffentliche Mittel und private Spenden angewiesen. Nur gemeinsam können wir sicherstellen, dass Kinder und Jugendliche bestmöglich geschützt und unterstützt werden.

S. Wintersteink

Susanne Winterstein
Dipl. Psych., Leitung

Renate Hosius-Willfahrt

Renate Hosius-Willfahrt
Vorstand

Hier finden Sie uns

Psychosoziale Fachberatungsstelle
Wildwasser Kreis Groß-Gerau

Darmstädter Straße 101
65428 Rüsselsheim

Telefon: 06142 965760
Fax: 06142 965761

E-Mail: info@wildwasser.de

Web: www.wildwasser-kreis-gg.de
www.wildwasser.de

Facebook: www.facebook.com/wiwa.ruesselsheim

Instagram: www.instagram.com/wildwasserkreisgg

Telefonische Sprechzeiten:

Montag, Mittwoch, Donnerstag und Freitag 9-12 Uhr

Dienstag 9-15 Uhr

Montag und Donnerstag 14-16 Uhr

Sollten wir einmal nicht persönlich erreichbar sein, können Sie uns gerne eine Nachricht hinterlassen (Anrufbeantworter oder per E-Mail). Wir melden uns schnellstmöglich zurück.

In Notfällen ist die Telefonseelsorge deutschlandweit täglich 24 Stunden erreichbar unter 0800 1110111 oder 0800 1110222, kostenfrei und anonym.

Für Kinder gibt es in Notsituationen auch die Nummer gegen Kummer 0800 1110333 oder (auch vom Handy) 116111, Sprechzeiten Mo-Sa. 14.00-20.00 Uhr.

So finden Sie uns:

Mit öffentlichen Verkehrsmitteln:

Buslinie 6 Richtung Bauschheim, Bushaltestelle Wiener Straße,

5 min. Fußweg zur Beratungsstelle

Darmstädter Straße/Ecke Paul-Hessemer-Straße

Mit dem Auto:

A 60, Ausfahrt Rüsselsheim-Mitte, Richtung Rüsselsheim-Mitte.

Auf der Darmstädter Straße an der zweiten Ampel links einordnen,

U-Turn, erste Straße rechts

abbiegen in die Paul-

Hessemer-Straße,

kostenfreie Parkmöglichkeiten

vor der Beratungsstelle



Wildwasser Kreis Groß-Gerau e.V.

Unser Angebot

Die **Beratungsstelle** von Wildwasser ist eine spezialisierte Fachberatungsstelle, die sich für Betroffene von sexualisierter Gewalt einsetzt und sich im Bereich Prävention engagiert.

Aufgaben der Beratungsstelle sind Hilfe und Beratung für betroffene Frauen, Kinder und Jugendliche und deren Vertrauenspersonen sowie für Fachpersonal und ehrenamtlich Tätige.

Die **Beratung** ist kostenlos und auf Wunsch anonym.

Termine für Beratungsgespräche können telefonisch oder per E-Mail vereinbart werden.

Beratungsangebot

- Beratung für von sexualisierter Gewalt betroffene Kinder und Jugendliche
- Beratung für Frauen, die in Kindheit oder Jugend von sexualisierter Gewalt betroffen sind
- Beratung für Eltern, Angehörige sowie Vertrauenspersonen aus dem Umfeld der Betroffenen
- Beratung bei Traumafolgestörungen
- Fallberatung/Supervision für Teams und Fachkräfte der Kinder- und Jugendhilfe
- Fachberatung (§ 8a,b & 4KKG) bei Verdacht auf Kindeswohlgefährdungen für Fachkräfte und ehrenamtlich Tätige
- Hilfe und Begleitung bei Anzeige und im Strafprozess
- Beratung erfolgt persönlich, telefonisch, per E-Mail und online

**Wir beraten persönlich,
telefonisch, per E-Mail und online.**

Prävention, Fortbildung, Supervision

- Präventionsangebote für Schulen
- Medienpädagogische Angebote
- Elternabende
- Informationsveranstaltungen
- Fortbildungsangebote



Beratung in Zahlen

2024 wurden insgesamt **228** Hilfesuchende im Rahmen von Beratungsgesprächen bei Wildwasser beraten, das bedeutet eine deutliche Steigerung zum Vorjahr:

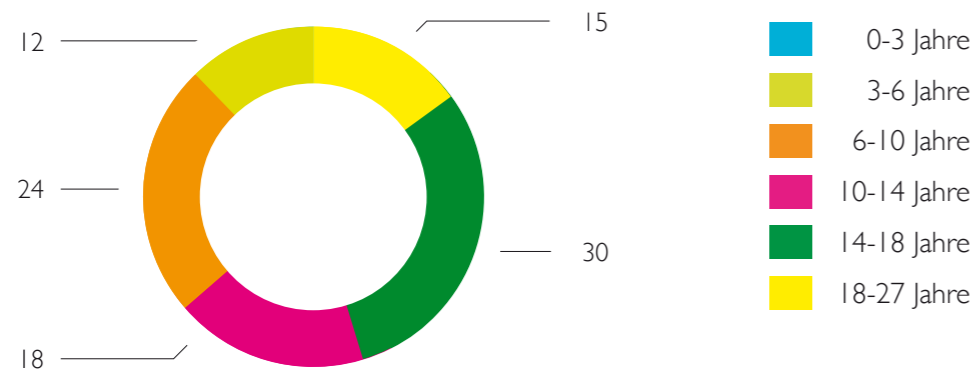
149 Anfragen betrafen Kinder, Jugendliche und Heranwachsende (bis 27 Jahre), davon waren **35** Fälle Beratungen von Fachkräften zum Einschätzen bei Kindeswohlgefährdungen nach § 8a. **79** waren Erwachsene, die von Wildwasser therapeutisch betreut wurden.

Kinder und Jugendliche

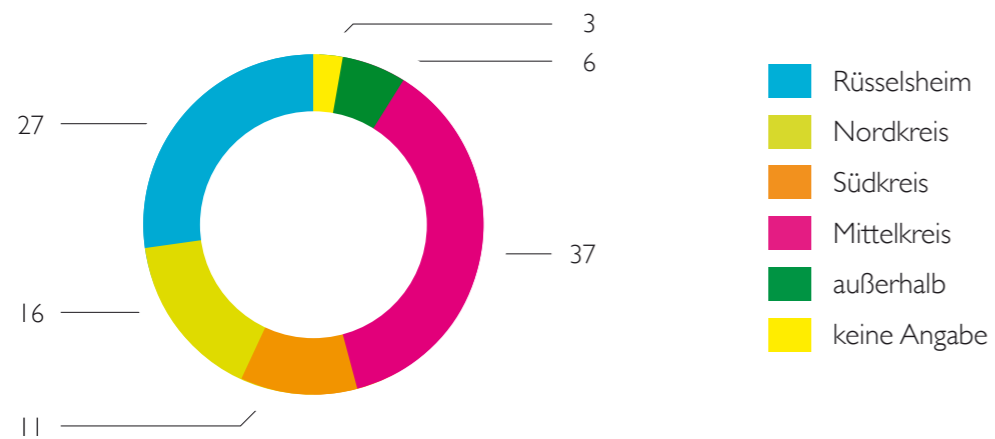
Es wurden **149** Fälle bei Wildwasser beraten.

Dabei handelte es sich um **103** Mädchen, junge Frauen und **46** Jungen, junge Männer.

Alter der ratsuchenden Kinder und Jugendlichen N = 149



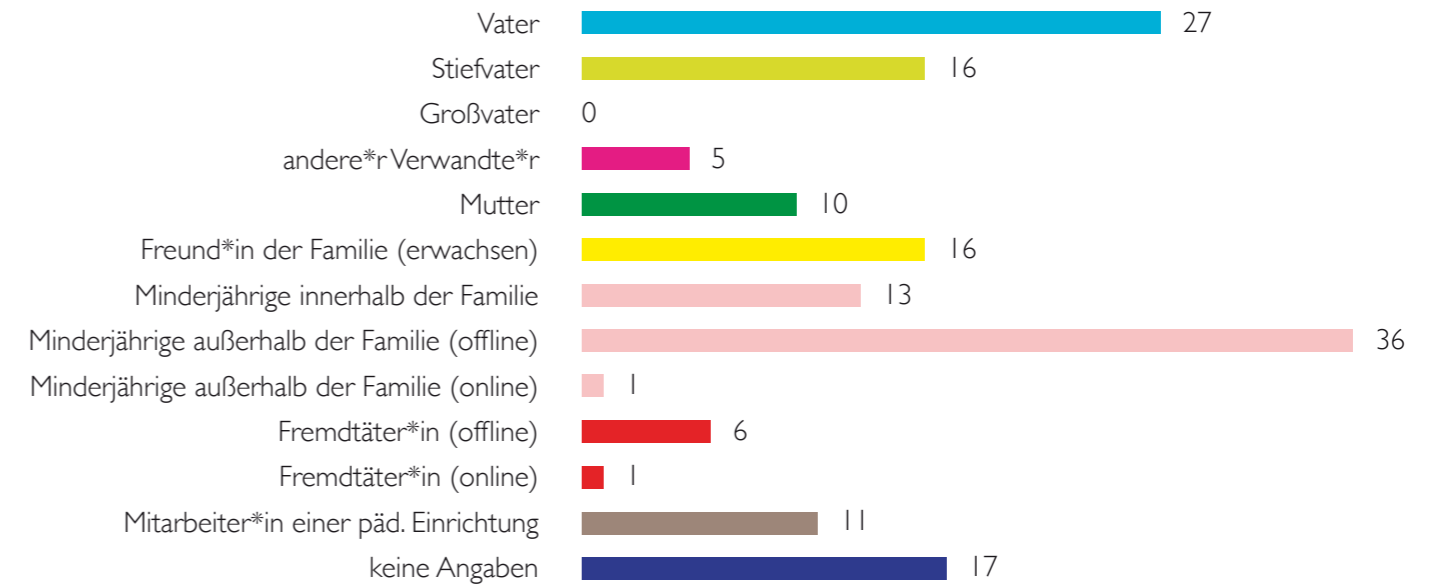
Woher kommen die Ratsuchenden? Kinder und Jugendliche N = 149



Nordkreis: Bischofsheim, Kelsterbach, Ginsheim-Gustavsburg, Raunheim
 Mittelkreis: Büttelborn, Groß-Gerau, Mörfelden-Walldorf, Trebur, Nauheim
 Südkreis: Biebesheim, Gernsheim, Riedstadt, Stockstadt

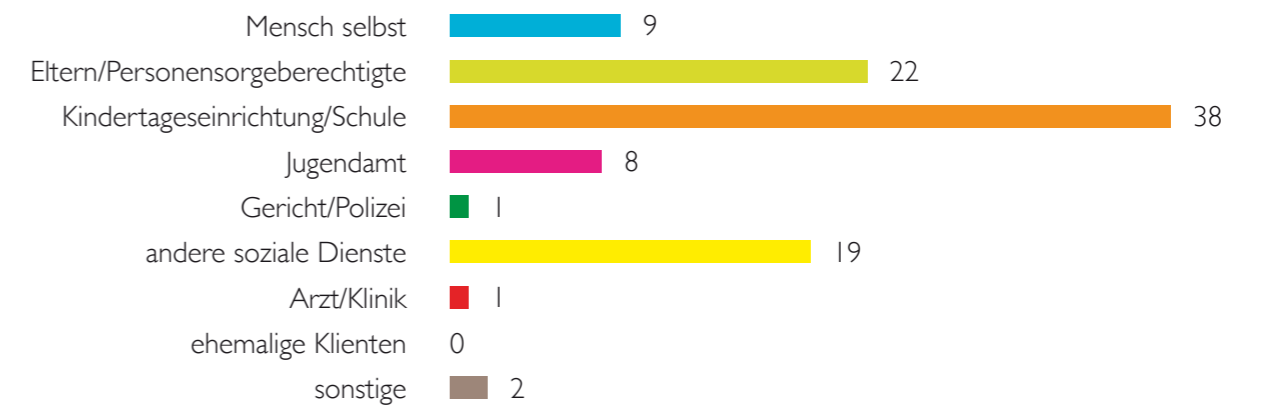
Sexualisierte Gewalt findet in der Familie und im nahen Umfeld statt

Als Täter*innen wurde genannt (Mehrfachnennung möglich, abs. Zahlen):



Auffällig ist weiterhin die recht hohe Zahl von Übergriffen unter Minderjährigen. Hierzu zählen mögliche Verdachtsmomente bzw. Übergriffe unter Geschwistern, Übergriffe zwischen Kindern, sowohl in Kitas als auch in Grundschulen, ebenso Übergriffe unter Jugendlichen in den weiterführenden Schulen und in deren Freizeitbereich.

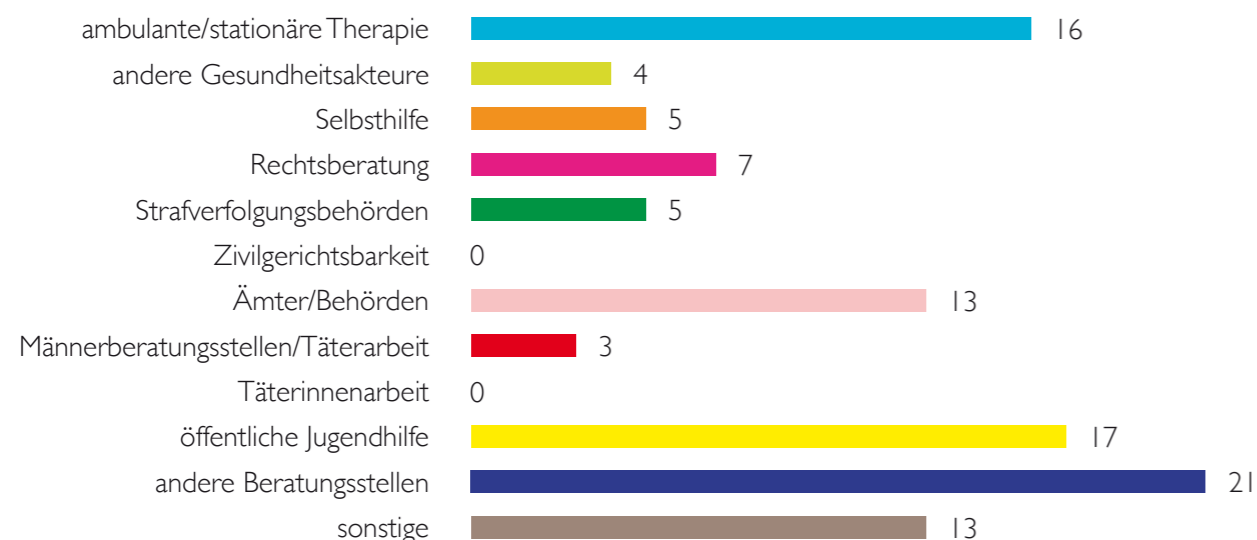
Diese aktuelle Hilfe/Beratung anregende Institution/Person:



In der Regel benötigen Kinder und Jugendliche Unterstützung bei der Suche nach Hilfsmöglichkeiten. Diese Unterstützung bieten meist die Eltern oder Kindertageseinrichtungen bzw. Schulen. In manchen Fällen trifft beides zu. Kommt die Unterstützung von den Schulen, sind es meist Schulsozialarbeiter*innen, welche die Hilfe anregen.

Die sogenannten Selbstmelder*innen sind meist ältere Jugendliche oder junge Erwachsene.

Weitervermittlung/Empfehlung (Mehrfachnennung möglich)



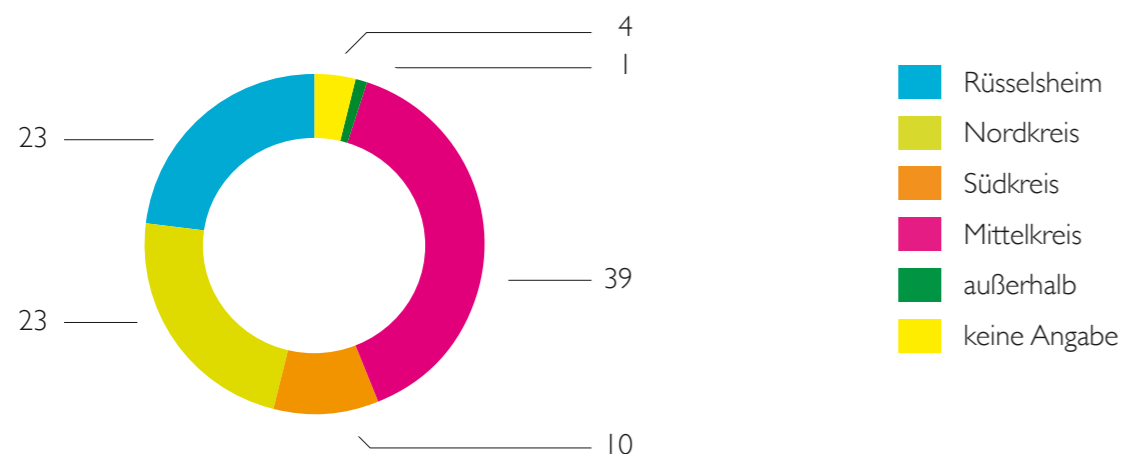
Um passgenaue Hilfestellung in verschiedenen Situationen zu leisten, ist interdisziplinäre Kooperation von hoher Bedeutung. Wir kooperieren mit verschiedenen Institutionen sowohl im Kreis als auch im weiteren Umfeld.

Erwachsene

Im Jahr 2024 wurden **79 Erwachsene** (67 Frauen und 12 Männer) bei Wildwasser betreut.

Diese Erwachsenen haben sexuellen Missbrauch und andere Formen von Gewalt in der Kindheit erfahren. Viele von ihnen sprechen hier bei Wildwasser das erste Mal über das Erlebte und leiden häufig unter Traumafolgestörungen.

Woher kommen die erwachsenen Ratsuchenden? N = 79

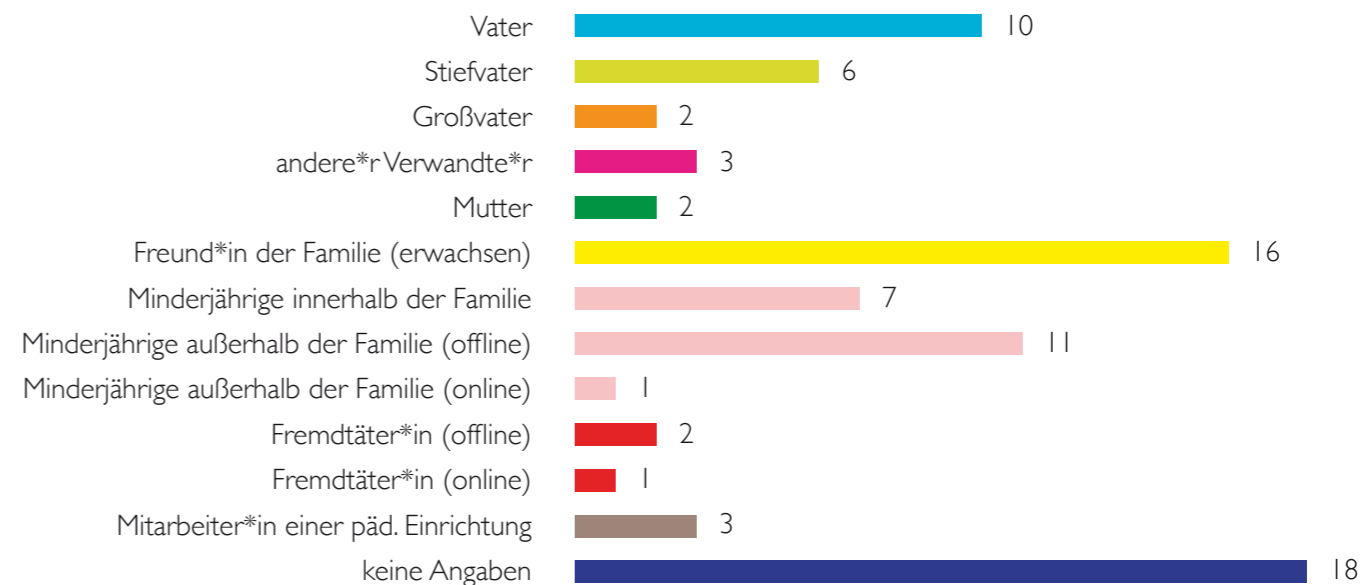


Nordkreis: Bischofsheim, Kelsterbach, Ginsheim-Gustavsburg, Raunheim

Mittelkreis: Büttelborn, Groß-Gerau, Mörfelden-Walldorf, Trebur, Nauheim

Südkreis: Biebesheim, Gernsheim, Riedstadt, Stockstadt

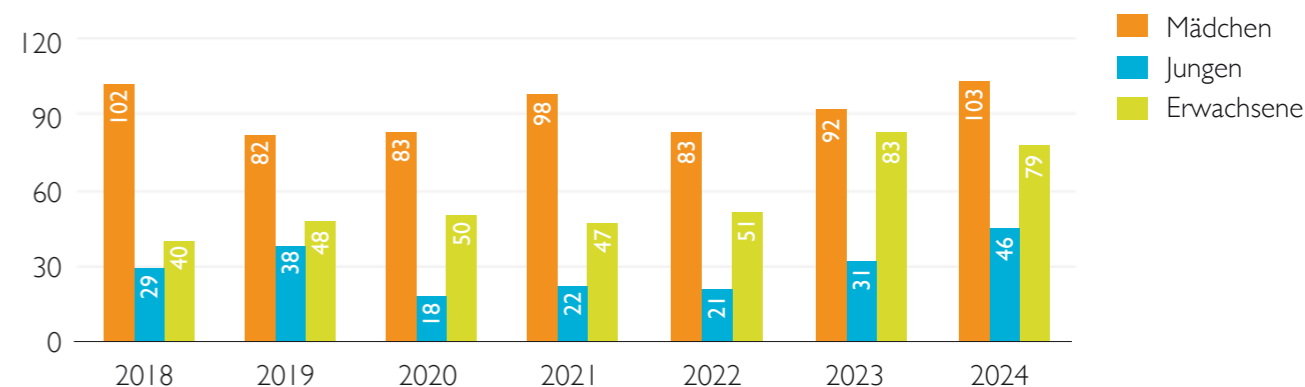
Als Täter*innen wurde genannt:



Die Zahlen bestätigen die Tatsache, dass Missbrauch häufig innerhalb oder im nahen Umfeld der Familie stattfindet.

Einige Klient*innen nahmen das Angebot einer anonymen Beratung in Anspruch und machten keine Angaben über die Täter*innen. Obwohl das Thema sexualisierte Gewalt vermehrt in Öffentlichkeit und Medien auftaucht, wirkt bei vielen erwachsenen Betroffenen noch häufig das Schweigegebot, nicht aussprechen zu können, wer den Missbrauch begangen hat, was zu den gängigen Täter*innenstrategien gehört.

Entwicklung der Anzahl der Beratungsanfragen seit 2018



Fachberatung als insoweit erfahrene Fachkraft im Kinderschutz nach §8a und §8b SGBVIII, §4 KKG

Grundsätzlich haben alle, die beruflich oder ehrenamtlich im Kontakt mit Kindern und Jugendlichen stehen, einen Beratungsanspruch durch eine insoweit erfahrene Fachkraft zur Einschätzung des Gefährdungsrisikos bei einer Kindeswohlgefährdung. Durch diese Beratung soll eine professionelle Abschätzung des Gefährdungsrisikos gewährleistet sein. Im Rahmen dieser Beratung werden notwendige nächste Handlungsschritte erörtert und verbindlich abgesprochen.

2024 verdoppelte sich die Anzahl von Beratungen zur Einschätzung von Kindeswohlgefährdungen. Es wurden **35 Beratungen** durchgeführt. Bei 9 Fällen wurde eine Gefährdungsmeldung an das Jugendamt gemacht. Bei 26 Fällen wurde Unterstützungsbedarf für die Familie empfohlen bzw. Inanspruchnahme von Hilfen angeordnet.

E-Mail-Beratung

2024 nahmen zusätzlich zu den bereits aufgeführten Beratungsfällen **82** Betroffene (anonym ohne Nennung des Wohnortes) Kontakt zur Beratungsstelle per E-Mail auf.

Beratung per E-Mail ist ein wichtiger Bestandteil unserer Arbeit im Kampf gegen sexualisierte Gewalt. Die Anonymität und Flexibilität, die durch die Kommunikation per E-Mail geboten werden, sind von unschätzbarem Wert für Menschen die von sexualisierter Gewalt betroffen sind. Das sehr niedrigschwellige Angebot ist eine Möglichkeit für Betroffene einen ersten Kontakt herzustellen und über das Erlebte zu sprechen.

Auch Angehörige von Betroffenen und Fachpersonal nutzen den Weg der Kontaktaufnahme per E-Mail um sich über u.a. Hilfsangebote, Beratung oder Fachliteratur zu informieren.



Prävention

STARKE KINDER

Durch die Aufstockung der Stunden in 2023 konnten 2024 nochmal deutlich mehr Präventionsveranstaltungen durchgeführt werden. Die meiste Zeit wurden mit zwei Teams zwei Klassen parallel besucht.

Unterstützt wurden wir dabei wie auch in den vergangenen Jahren von Honorarkräften sowie zusätzlich von einer Praktikantin.

Das Präventionskonzept **STARKE KINDER** wird in den vierten Klassen durchgeführt. Es besteht aus drei Themenschwerpunkten, die mit den Kindern mithilfe von verschiedenen Methoden wie z.B. Rollenspielen, Liedern, Pantomime und Malen erarbeitet werden. Lerninhalte sind u.a.: **Mein Körper gehört mir, Ich vertraue meinem Gefühl, Es gibt gute und schlechte Geheimnisse, Ich habe das Recht nein zu sagen und mir Hilfe zu holen.** In all diesen Themenbereichen geht es immer wieder auch um Digitalthemen: Wir besprechen mit den Kindern die Gefahren, die im digitalen Raum lauern können, und erarbeiten gemeinsam Strategien, mit denen sie sich schützen können. Das Ziel des Programms ist die Stärkung der Kinder und präventives Lernen.

In folgenden Schulen wurde STARKE KINDER durchgeführt:

Grundschulen

Grundschule Büttelborn
Schiller-Schule GG
Nordschule GG
Pestalozzi-Schule Raunheim
Grundschule Dornheim
Eichgrundschule
Grundschule Innenstadt
Grundschule Leeheim
Grundschule Nauheim

Georg-Mangold-Schule Bischofsheim

Gustav-Brunner-Schule
Grundschule Wallerstädten
Goetheschule

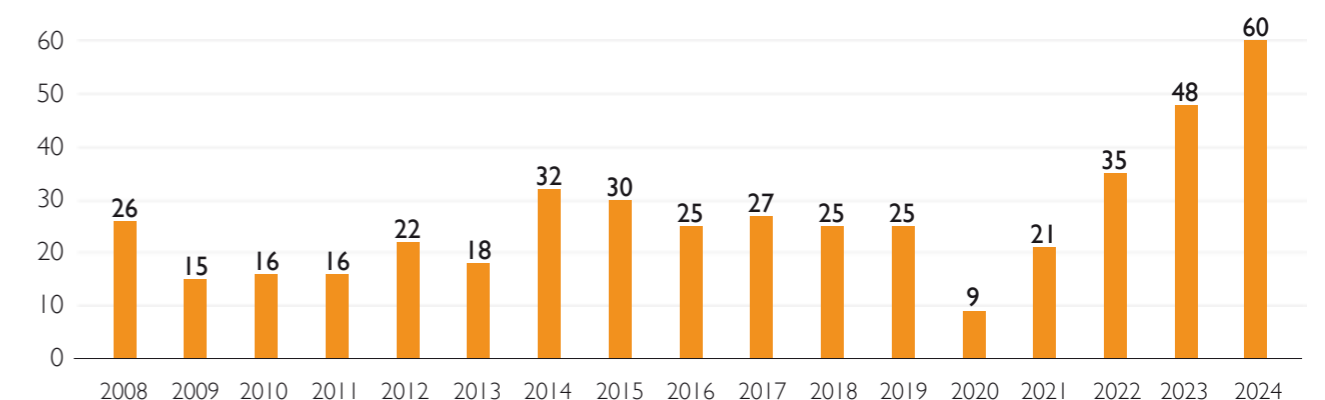
Albert-Schweitzer-Schule

Weiterführende Schulen

Anne-Frank-Schule Raunheim
Immanuel-Kant-Gymnasium Rüsselsheim
Martin-Buber-Schule GG

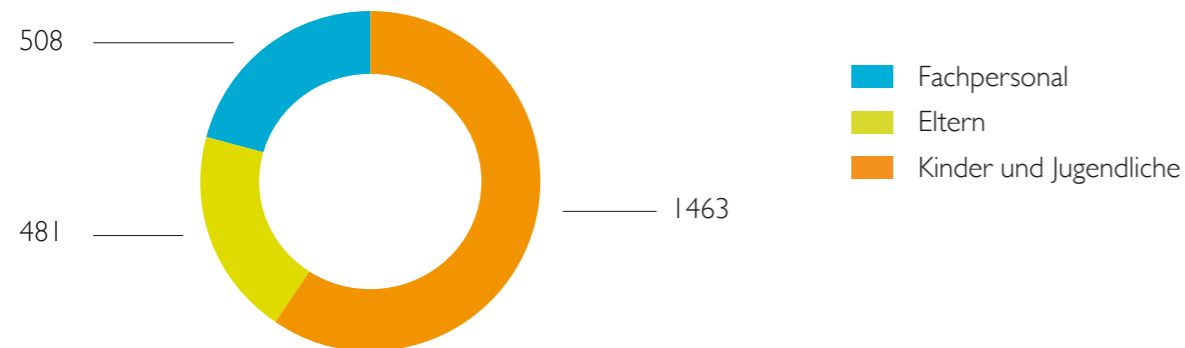
Insgesamt fand das Präventionstraining in **60 Klassen** statt.

Erreichte Schulklassen im Zeitverlauf seit 2008



Prävention in Zahlen

Personen, die über die Präventionsveranstaltungen erreicht wurden N = 2452



Ausblick der Präventionsarbeit 2025

Auch in diesem Jahr sind die Präventionstermine bis zu den Sommerferien 2025 bereits alle vergeben. Die konkrete Planung für das kommende Schuljahr hat begonnen, und die Liste der interessierten Schulen füllt sich bereits. Die Beratungsstelle bekommt Anfragen für das Präventionsprojekt *STARKE KINDER* sowohl von neuen Schulen als auch von Schulen, wo das Projekt schon länger durchgeführt wird.

Im Jahr 2025 wird es auch wieder eine Zusammenarbeit mit der Kulturstiftung der Kreissparkasse in Groß-Gerau und der theaterpädagogischen Werkstatt Osnabrück geben: das Theaterprojekt *Mein Körper gehört mir*. Dieses Präventionsprogramm ist für Kinder der 3. und 4. Klassen konzipiert und handelt von verschiedenen Facetten sexualisierter Gewalt. Ziel ist es, Mädchen und Jungen in ihrem Selbstbewusstsein und ihrer Selbstständigkeit zu stärken, sie altersentsprechend über sexualisierte Gewalt zu informieren und ihnen Hilfsmöglichkeiten zu verdeutlichen. In Vorbereitung auf das Theaterstück werden die Lehrkräfte der teilnehmenden Schulen von Wildwasser geschult.



Informationsveranstaltungen und Fortbildungen

- BIOS (Behandlungsinitiative Opferschutz) Opferschutztag: **Versorgung von traumatisierten Menschen und Grundfragen der Psychotraumatologie**
- MAK Groß-Gerau Fachtag: **Mädchen*gesundheit und psychische Erkrankungen – erkennen, rechtssicher und stärkend handeln**
- BKSF- Fachtag: **Barrieren erkennen – Barrieren abbauen – Zugänge schaffen.** Inklusive spezialisierte Fachberatung gegen sexualisierte Gewalt in Kindheit und Jugend
- Online-Fachgespräch: Kinderschutz im Blick: **Kinder und Jugendliche mit Behinderungen vor sexualisierter Gewalt schützen**
- **Soziales Entschädigungsrecht** Lunch Talk – BKSF
- Fachvortrag/Sommerfest der **Landeskoordinierungsstelle der Fachberatung Hessen gegen sexualisierte Gewalt in Kindheit und Jugend** (LKSF)
- **Fachgruppe Frauen** Info Call (DPWW)
- **AG Sexualisierte Gewalt** (DgfPi)
- Fachtag: **Inklusive Weiterentwicklung der Kinder- und Jugendhilfe** (DPWW)
- Fachvortrag **Von Stufen bis Lücke organisierte sexualisierte Gewalt** (LKSF BaWü)
- Vorstellung **Gesetzesentwurf inklusives Kinder- und Jugendstärkungsgesetz** (DPWW)
- Fachtag LKSF Hessen: **Sexualisierte Peergewalt – Pädagogischer Umgang und Aufarbeitung von sexuellen Übergriffen unter Kindern und Jugendlichen**
- Jurasprechstunde der BKSF: **Begleitung Betroffener im Strafprozess**

Fortbildungen Mitarbeiter*innen:

- Fachkraft für Prävention und Intervention bei sexualisierter Gewalt
- Systemische Beratung und Therapie
- ZAPCHEN SOMATICS – Ressourcenorientierte Achtsamkeits- und Körperübungen für die klinische Praxis

Prävention für Fachkräfte und Eltern Informationsveranstaltungen, Fortbildungen:

- Elternabende: Körpererkundung in der kindlichen Entwicklung (Kita Biebesheim, Kita Mörfelden-Walldorf, Kita Trebur)
- Elterncafe: Mein Körper gehört mir – Kinder stärken (Kita Schatzkiste Raunheim)
- Teilnahme am Präventionstag in GG (i.Z. mit dem BFC)
- Elternabende zum Projekt **STARKE KINDER** (Pestalozzischule Raunheim, GS Wallerstädten, G. Brunnerschule Gustavsburg, Mangoldschule Bischofsheim)
- Elternabend: **Wie schütze ich mein Kind?** (Kita Springberg Groß-Gerau)
- Elternabend: **Medienerziehung** (Schillerschule GG)
- Fortbildung: Einführung in des Thema sexualisierte Gewalt: Gesprächsführung mit Betroffenen, Prävention im Netz für Fachkräfte (Impuls GmbH Rüsselsheim)
- Einführung in das Thema sexualisierte Gewalt, Fall- und Team Supervision (Kita am Sanddeich GG, Kita I Mörfelden-Walldorf, Kita Pustebume GG, Jugendamt ASD GG)
- Fortbildung Schutzkonzept: **Wo beginnt bildbasierte, digitale Gewalt?** (Päd. Tag berufliche Schulen GG)
- Fortbildung Schutzkonzept: **Übergriffe unter Kindern und Jugendlichen** (Päd. Tag berufliche Schulen GG)
- Fortbildung: Einführung ins Thema Schutzkonzept (A. Mehringer Haus GG)
- Infoveranstaltung: **Kinderschutz in der Jugendarbeit** (i. Z. mit der Jugendförderung Kreis GG)
- Teilnahme an der Auftaktveranstaltung **#Aktion Schutzschild** (i. Z. mit der Polizei Südhessen)
- Fortbildung: **Altersgerechtes Verhalten oder sexuelle Übergriffigkeit – eine Handlungsorientierung für Fachkräfte** (Erzieher*innenfachtag Büttelborn)
- Fortbildung online: **Übergriffe unter Kinder und Jugendliche** (i. Z. mit dem staatlichen Schulamt Kreis GG/MTK)
- Fortbildung: **Gesprächsführung mit Kindern und Jugendlichen** (ASD Jugendamt GG)
- Fortbildung: **Kinderschutz im Verein** (i. Z. mit der Jugendförderung Kreis GG)
- Filmvorführung **Gefangen im Netz** (Thema Cybergrooming); Vorstellung der Beratungsstelle in Kooperation mit dem Kreis GG und Polizei Südhessen

Öffentlichkeitsarbeit und Vernetzung



Wildwasser nimmt am Präventionstag teil:

Die Polizeidirektion Groß-Gerau und der Kreis Groß-Gerau laden zum gemeinsamen Präventionstag ein. Am Samstag, 25. Mai, sind alle Bürgerinnen und Bürger, sowie die Kommunen des Kreises, in der Zeit von 12.00 bis 16.00 Uhr eingeladen, sich auf dem Parkplatz des Landratsamtes Groß-Gerau, Wilhelm-Seipp-Straße 4, über bestehende Präventionsangebote zu informieren.

Neben zahlreichen Informationsständen zu den Themen Einbruchschutz, Sicherheit im Alter und Verkehrsprävention gibt es Mitmachangebote für Jung und Alt. Außerdem informieren die Hilfestellen des Kreises über ihr Angebot und stehen für ein persönliches Gespräch zur Verfügung. Im Rahmen der Veranstaltung werden alle Sicherheitsberaterinnen und -berater geehrt und Sicherheitsberatung für Senioren vorgestellt.

Catcalling 2024

Anlässlich des bundesweiten Aktionstages gegen Catcalling fanden im Jahr 2024 an drei Standorten parallel Kundgebungen statt.

„Anzügliche Sprüche, obszöne Gesten, aufdringliche Blicke, hinterher pfeifen – das sind alles Formen von sexueller Belästigung.“
Celine Georg

Die erste fand am 14.06. um 10 Uhr auf dem Rathausvorplatz in Riedstadt unter der Leitung der Frauen- und Gleichstellungsbeauftragten Jennifer Muth in Kooperation mit der Martin-Niemöller-Schule statt. Diese Veranstaltung war u.a. aufgrund der Teilnahme mehrerer Schulklassen sehr gut besucht.

Um 14 Uhr fanden weitere Kundgebungen und Ankreideaktionen in Groß-Gerau unter der Leitung von Judith Kolbe vom Büro für Frauen und Chancengleichheit Kreis GG und in Rüsselsheim unter der Leitung von Franziska Tsoikas von der Fachberatungsstelle Wildwasser e.V. statt. Auch hier wurden die umgebenden Plätze mit Kreidesprüchen der Teilnehmenden gefüllt.

Es sprachen Mitglieder der Kreisschülersprecher*innen, und Vertreter*innen der Jugendparteien (Jusos, Junge Union, Grüne Jugend).

Erfreulicherweise gewinnen die Veranstaltungen von Jahr zu Jahr mehr an Aufmerksamkeit und Beteiligung.

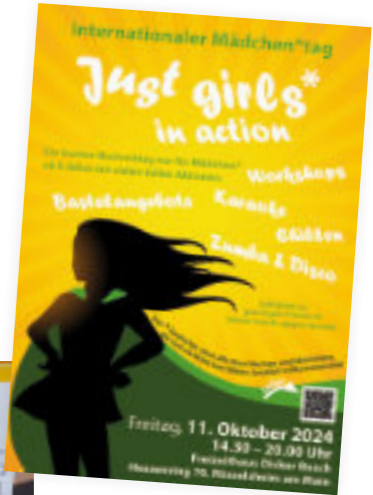


AUF EINEN BLICK
Aktionstag an mehreren Orten
KREIS GROSS-GERAU (schf). Für Freitag, 14. Juni, laden Kreis-Kommunen zum dritten Aktionstag gegen Belästigung ein. An diesem Tag werden an drei Standorten eingetragene Sprüche, mit denen Frauen und Mädchen in der Öffentlichkeit belästigt werden, mit Kreide auf öffentlichen Flächen sichtbar gemacht. In Rüsselsheim, Groß-Gerau und Riedstadt beteiligen sich bei der vom Büro für Frauen und Chancengleichheit des Kreises Groß-Gerau initiierten Aktion auch die Kreisrätevereiner, die Beratungsstelle Wildwasser und die Frauenbeauftragte der Stadt Riedstadt. Außerdem werden Vertreterinnen der Grünen Jugend und der Junge Union sein. Los geht es in Rüsselsheim auf dem Büttelbergplatz um 15 Uhr, in Groß-Gerau auf dem Marktplatz um 15 Uhr und in Riedstadt auf dem Rathausplatz um 10 Uhr.

Internationaler Mädchen*tag

Zum Internationalen Mädchen*tag haben die Mitglieder des Mädchenarbeitskreises Groß-Gerau eine Veranstaltung für Mädchen ab 8 Jahren organisiert. Die Mädchen* konnten an verschiedenen Workshops teilnehmen und den Tag mit einer abschließenden Disco ausklingen lassen.

In unserem Workshop hatten die Mädchen* die Gelegenheit, verschiedene stärkende Körperübungen auszuprobieren, was viel Freude und Spaß brachte.



Teilnahme bei : #Aktion Schutzschild

Veranstaltungsreihe gegen sexualisierte Gewalt

Unter der Teilmarke *GEMEINSAM SICHER FÜR KINDER UND JUGENDLICHE* der Allianz zum Schutz unserer Kinder stellt die *#Aktion Schutzschild* einen Baustein zur Bekämpfung des sexuellen Missbrauchs und der Kinderpornografie im Rahmen der Öffentlichkeitskampagne *Brich Dein Schweigen* der Hessischen Polizei in Kooperation mit den Wildwasser Beratungsstellen und weiteren Netzwerkpartnern dar.



Kinderschutz im Verein:
vorsorgen – erkennen – handeln
am Donnerstag, 12.12.2024
von 18:30 bis 20:30 Uhr
im Landratsamt Groß-Gerau



Vernetzung mit folgenden Institutionen

- Jugendamt Kreis Groß-Gerau
- Jugendamt Rüsselsheim
- Jugendförderung Rüsselsheim
- Jugendförderung Kreis Groß-Gerau
- Deutscher Kinderschutzbund Groß-Gerau
- Erziehungsberatungsstelle Groß-Gerau
- Beratungsstelle des Diakonischen Werks Groß-Gerau
- Frauen helfen Frauen Groß-Gerau
- Frauenzentrum Rüsselsheim
- Profamilia Kreis Groß-Gerau
- Caritas Beratungszentrum Rüsselsheim
- Deutscher Kinderschutzbund Rüsselsheim
- Weißer Ring Kreis Groß-Gerau
- Schulamt Rüsselsheim
- Schulsozialarbeit Kreis Groß-Gerau
- Schulsozialarbeit Rüsselsheim
- Werkstätten für Behinderte im Kreis Groß-Gerau
- Sozialpsychiatrischer Verein Groß-Gerau
- Integrationsfachdienst Rüsselsheim
- Zentrum für Weiterbildung Rüsselsheim
- Tagesgruppe Starke Acht, Rüsselsheim
- Spurwechsel, Rüsselsheim
- MAZ e.V. Stockstadt
- Vitos Klinik Riedstadt
- Bündnis gegen Depression im Kreis Groß-Gerau
- VHS Rüsselsheim
- Polizei Rüsselsheim
- Polizei Kreis Groß-Gerau
- Katholische Kirchengemeinde St. Gallus, Kleiderkammer Flörsheim
- Jugendhilfe Impuls, Rüsselsheim
- Enorm – Verein Pädagogisch-soziale Kinder- und Jugendhilfe e.V., Rüsselsheim

Mitwirkung in folgenden Gremien:

- Beratungsverbund im Kreis Groß-Gerau
- Frauenkommission im Kreis Groß-Gerau
- Jugendhilfeausschuss des Kreises Groß-Gerau
- AG gegen Gewalt Kreis Groß-Gerau
- AG Soziale Dienste im Kreis Groß-Gerau
- Arbeitskreis Mädchenarbeit im Kreis Groß-Gerau und Rüsselsheim
- Frauenkammer Rüsselsheim
- Jugendhilfeausschuss Rüsselsheim
- Fachausschuss I für Jugendhilfeplanung Rüsselsheim
- Sozialhilfekommission im Kreis Groß-Gerau
- Netzwerk der Insofern erfahrenen Fachkräfte im Kinderschutz
- Mediennetzwerk im Kreis Groß-Gerau
- AG Catcalling Kreis Groß-Gerau



Die Biddelberger Elfen im Einsatz für den guten Zweck

Jahr für Jahr engagieren sich die *Biddelberger Elfen* mit viel Herzblut auf dem Büttelborner Weihnachtsmarkt. Mit ihrem selbstgemachten Eierlikör begeistern sie die Besucher und Besucherinnen – und das für einen guten Zweck! Der gesamte Erlös aus dem Verkauf wurde in diesem Jahr an Wildwasser gespendet, um das Präventionsprojekt STARKE KINDER zu unterstützen.

Ein großes Dankeschön an die *Elfen* für ihren großartigen Einsatz und an alle, die durch ihren Einkauf dazu beigetragen haben!



KOMMENTAR



Statistiken belegen die Bedeutung des Präventionsprojekts

Von Harald Sapper
harald.sapper@t-online.de

Es gibt Statistiken, die einfach nur verblüffend sind. Dazu zählt das Bundesgesetz Sexualoffense zum Schutz von Kindern und Jugendlichen 2021*, aus dem hervorgeht, dass im vorigen Jahr bundesweit 16.375 derartige Fälle registriert wurden – ein Anstieg um rund 10 Prozent gegenüber 2019, als 13.679 solcher Fälle dokumentiert wurden. Dass die Dunkelziffer um ein Vielfaches größer sein dürfte, versteht sich (fast) von selbst. Schätzungen gehen jedenfalls davon aus, dass in jeder Schulklasse ein bis zwei Kinder bereits sexuell missbraucht wurden. Und was wichtiger ist: Das vom Netzwerk gegen Gewalt initiierte und „Mein Körper gehört mir“ betriebene Präventionsprojekt gegen sexuelle Gewalt für Grundschulen im Kreis Groß-Gerau. Denn auch Mädel und Jungs in der hiesigen Region sind vor sexualisierter Übergriffen nicht sicher. Das belegt der „Wildwasser“-Jahresbericht 2023, laut dem 124 Kinder und Jugendliche die Hilfe der Psychosozialen Fachberatungsstelle in Amersbach nahmen. Daran wird die Notwendigkeit eines solchen Programms ersichtlich. Und es ist erfreulich, dass die Sparkassenstiftung diese Initiative finanziell unterstützt. Wohl nie zuvor war der Slogan des Breitensports („Weil's um mehr als Geld geht“) passender.

Eine Spende für „Starke Kinder“

Die „Büdelberger Elfen“ übergeben 5555 Euro an die Beratungsstelle Wildwasser

Von Marc Schürer

BÜTTELBORN. Groß war die Freude jüngst bei den „Büdelberger Elfen“ und der Beratungsstelle Wildwasser in Büdelborn. Dem Erlös des Weihnachtsmarktes spendeten die „Elfen“ in diesem Jahr an Wildwasser und dessen Präventionsprojekt „Starke Kinder“. Mit einer Spendensumme von 5555 Euro konnten die engagierten Büdelborner Eltern erneut eine neue Rekordspendensumme übergeben.



Daniela Hoffmann führt den Scheck über 5555 Euro vor den anderen „Büdelberger Elfen“ und den Mitarbeitern von Wildwasser aus. Das Geld soll für das Projekt „Starke Kinder“ eingesetzt werden.

Dass es mehr wurde als die 5511 Euro vom Vorjahr, die an FFPs Rüsselborn übergeben wurden, überraschte die 13 engagierten „Büdelborner Elfen“. „Dabei hatten wir nicht gerechnet, freuen uns aber immer mehr“, sagt Daniela Hoffmann. Sie macht es bei der Scheckübergabe spannend. Die Büdelbornerinnen hatten einen Blanko-Scheck mitgebracht und füllten diesen erst vor den Augen der Beratungsstellenmitarbeiterin Susanne Winterstein, Teresa Pika, Manuela Hechler und Dietmar Kalmata aus. „Das ist überraschend viel“, gab auch Kalmata zu und freute sich über diese Spende.

„Die Spendensumme kommt aus dem Erlös des Weihnachtsmarktes und vier Einzelspenden, die zu diesem Zweck aus übergeben wurden“, führte Hoffmann weiter aus. Wie im vergangenen Jahr hatten sich die Frauen Gedanken gemacht, welches Projekt sie unterstützen wollten. Dabei ist eine Anforderung, dass es ein regionales Projekt sein muss, das ebenfalls direkt helfen kann. „Wir stimmen immer demokratisch ab. Die meisten haben gleich zwei von uns die Beratungsstelle Wildwasser vorgeschlagen. Die Abstimmung verlief dann auch einstimmig“, so Hoffmann weiter.

Traditionell verkaufen die „Büdelborner Elfen“ auf dem Weihnachtsmarkt selbst gemachten Eierlikör. Hierfür spendet der Hofladen Messing 600 Eier. „Das ergibt 70 Liter Eierlikör. Dieses haben wir rund 190 Liter heißen Apfels, fünf Kilo Kakao für Riegel und ganz viele 200 „Eiertassen“ für die „Büdelborner Elfen“ mitgebracht. Die Beratungsstelle Wildwasser kommt diese Spende gerne richtig. Groß ist die Nachfrage nach dem Präventionsprogramm gegen sexualisierten Missbrauch „Starke Kinder“ von den Grundschulen des Kreises Groß-Gerau. Es soll Selbstbewusstsein und Selbstständigkeit der Kinder stärken und richtet sich an die Kinder der vierten Klasse. Im Jahr 2023 haben wir es in 48 Klassen durchgeführt. Dabei kommen immer zwei Mitarbeiter aus der Beratungsstelle in die Schule und machen mit den Kindern drei Unterrichtseinheiten zu je zwei Schulstunden sowie einen Elternabend und ein Vor- und Nachgespräch mit den Lehrern. Die Nachfrage danach ist hoch, bereits 17 Klassen haben Termine für das erste Halbjahr 2024“, erzählt Winterstein. Auch an den Schulen in Büdelborn wird dieses Projekt seit Jahren durchgeführt, auch ein Grund, warum die Büdelborner Elfen sich entschieden haben dieses Projekt zu unterstützen. Von der Spende wird die Beratungsstelle für Seminare an den Grundschulen finanziert, zu denen meist eine Mitarbeiterin der Beratungsstelle ankommt. Materialien angeschafft werden müssen und auch Informationsmaterial immer wieder nachbestellt werden muss.

„In diesem Jahr haben wir es in 48 Klassen durchgeführt. Dabei kommen immer zwei Mitarbeiter aus der Beratungsstelle in die Schule und machen mit den Kindern drei Unterrichtseinheiten zu je zwei Schulstunden sowie einen Elternabend und ein Vor- und Nachgespräch mit den Lehrern. Die Nachfrage danach ist hoch, bereits 17 Klassen haben Termine für das erste Halbjahr 2024“, erzählt Winterstein. Auch an den Schulen in Büdelborn wird dieses Projekt seit Jahren durchgeführt, auch ein Grund, warum die Büdelborner Elfen sich entschieden haben dieses Projekt zu unterstützen. Von der Spende wird die Beratungsstelle für Seminare an den Grundschulen finanziert, zu denen meist eine Mitarbeiterin der Beratungsstelle ankommt. Materialien angeschafft werden müssen und auch Informationsmaterial immer wieder nachbestellt werden muss.

„Brich dein Schweigen“ in Ginsheim

FDP-Antrag für Veranstaltung zum Thema sexueller Missbrauch an Kindern und Jugendlichen findet Zustimmung

Von Annett Dittich



Unter dem Titel „Aktion Schutzschild, Sexualisierte Gewalt – gut zu wissen“ soll die Polizei Südpfalz auf das Thema Missbrauch an Kindern und Jugendlichen aufmerksam machen.

MAINSPEZ. Die Kampagne „Brich dein Schweigen“ der südpfalzischen Polizei geht in diesem Jahr in eine neue Runde – die Geringere Reichweite hat sie gegenüber dem Vorjahr, so ist aber die Intensität der Maßnahmen in diesem Jahr erhöht. Die Kampagne „Brich dein Schweigen“ (BDS) sagt: „Wir wollen die Prävention, Beratung und Hilfenangebote auch für uns bekannter machen.“ Genau das will Johannes von Thiele (FDP) mit ihrem Antrag für eine Informationsveranstaltung der Kreisverwaltung in Ginsheim erreichen. In der nächsten Schulvertragsperiode soll eine Informationsveranstaltung durchgeführt werden, die den Eltern und Jugendlichen – und deren Eltern – erklärt, wie sie sich bei Verdacht auf sexuelle Gewalt verhalten sollen. Die Aktion ist Teil der Kampagne „Brich dein Schweigen“, die seit 2017 in den Kreis 17, 160 Orten registriert. Die BDS informiert über 90 Veranstaltungen in diesem Jahr, auch nach Altona und Gersheim. 2022 waren 1.500 der betroffenen Mädchen zwischen 6 und 15 Jahren sowie 1.190 zwischen 6 und 15 Jahren in der Kreisverwaltung informiert. Die Aktion wurde im letzten Jahr von der FDP im Kreis Groß-Gerau initiiert und wird auch in diesem Jahr durchgeführt. Die Polizei Südpfalz plant eine weitere Welle der Kampagne, die sich mit dem Thema Missbrauch an Kindern und Jugendlichen beschäftigt. Die Initiative soll auch in diesem Jahr durchgeführt werden. Die Aktion ist Teil der Kampagne „Brich dein Schweigen“, die seit 2017 in den Kreis 17, 160 Orten registriert. Die BDS informiert über 90 Veranstaltungen in diesem Jahr, auch nach Altona und Gersheim. 2022 waren 1.500 der betroffenen Mädchen zwischen 6 und 15 Jahren sowie 1.190 zwischen 6 und 15 Jahren in der Kreisverwaltung informiert. Die Aktion wurde im letzten Jahr von der FDP im Kreis Groß-Gerau initiiert und wird auch in diesem Jahr durchgeführt. Die Polizei Südpfalz plant eine weitere Welle der Kampagne, die sich mit dem Thema Missbrauch an Kindern und Jugendlichen beschäftigt. Die Initiative soll auch in diesem Jahr durchgeführt werden.

„In diesem Jahr haben wir es in 48 Klassen durchgeführt. Dabei kommen immer zwei Mitarbeiter aus der Beratungsstelle in die Schule und machen mit den Kindern drei Unterrichtseinheiten zu je zwei Schulstunden sowie einen Elternabend und ein Vor- und Nachgespräch mit den Lehrern. Die Nachfrage danach ist hoch, bereits 17 Klassen haben Termine für das erste Halbjahr 2024“, erzählt Winterstein. Auch an den Schulen in Büdelborn wird dieses Projekt seit Jahren durchgeführt, auch ein Grund, warum die Büdelborner Elfen sich entschieden haben dieses Projekt zu unterstützen. Von der Spende wird die Beratungsstelle für Seminare an den Grundschulen finanziert, zu denen meist eine Mitarbeiterin der Beratungsstelle ankommt. Materialien angeschafft werden müssen und auch Informationsmaterial immer wieder nachbestellt werden muss.

„In diesem Jahr haben wir es in 48 Klassen durchgeführt. Dabei kommen immer zwei Mitarbeiter aus der Beratungsstelle in die Schule und machen mit den Kindern drei Unterrichtseinheiten zu je zwei Schulstunden sowie einen Elternabend und ein Vor- und Nachgespräch mit den Lehrern. Die Nachfrage danach ist hoch, bereits 17 Klassen haben Termine für das erste Halbjahr 2024“, erzählt Winterstein. Auch an den Schulen in Büdelborn wird dieses Projekt seit Jahren durchgeführt, auch ein Grund, warum die Büdelborner Elfen sich entschieden haben dieses Projekt zu unterstützen. Von der Spende wird die Beratungsstelle für Seminare an den Grundschulen finanziert, zu denen meist eine Mitarbeiterin der Beratungsstelle ankommt. Materialien angeschafft werden müssen und auch Informationsmaterial immer wieder nachbestellt werden muss.

„In diesem Jahr haben wir es in 48 Klassen durchgeführt. Dabei kommen immer zwei Mitarbeiter aus der Beratungsstelle in die Schule und machen mit den Kindern drei Unterrichtseinheiten zu je zwei Schulstunden sowie einen Elternabend und ein Vor- und Nachgespräch mit den Lehrern. Die Nachfrage danach ist hoch, bereits 17 Klassen haben Termine für das erste Halbjahr 2024“, erzählt Winterstein. Auch an den Schulen in Büdelborn wird dieses Projekt seit Jahren durchgeführt, auch ein Grund, warum die Büdelborner Elfen sich entschieden haben dieses Projekt zu unterstützen. Von der Spende wird die Beratungsstelle für Seminare an den Grundschulen finanziert, zu denen meist eine Mitarbeiterin der Beratungsstelle ankommt. Materialien angeschafft werden müssen und auch Informationsmaterial immer wieder nachbestellt werden muss.

Zahl der Hilfesuchenden steigt

Beratungsstelle „Wildwasser“ zählt im vergangenen Jahr 207 Anfragen nach sexueller Gewalt

Von Christa Marik



Susanne Winterstein (links) als Psychologin, links und Teresa Pika (rechts) als Sozialpädagogin von „Wildwasser“ unterstützen Eltern.

WILDSCHEN. Die Beratungsstelle „Wildwasser“ im Kreis Groß-Gerau hat im vergangenen Jahr 207 Anfragen nach sexueller Gewalt erhalten. Das ist ein Anstieg gegenüber dem Vorjahr, als 183 Anfragen registriert wurden. Die Beratungsstelle „Wildwasser“ ist eine Einrichtung der Kreisverwaltung, die sich mit der Prävention, Beratung und Hilfenangeboten für Kinder und Jugendliche beschäftigt. Die Beratungsstelle „Wildwasser“ ist eine Einrichtung der Kreisverwaltung, die sich mit der Prävention, Beratung und Hilfenangeboten für Kinder und Jugendliche beschäftigt. Die Beratungsstelle „Wildwasser“ ist eine Einrichtung der Kreisverwaltung, die sich mit der Prävention, Beratung und Hilfenangeboten für Kinder und Jugendliche beschäftigt.

„In diesem Jahr haben wir es in 48 Klassen durchgeführt. Dabei kommen immer zwei Mitarbeiter aus der Beratungsstelle in die Schule und machen mit den Kindern drei Unterrichtseinheiten zu je zwei Schulstunden sowie einen Elternabend und ein Vor- und Nachgespräch mit den Lehrern. Die Nachfrage danach ist hoch, bereits 17 Klassen haben Termine für das erste Halbjahr 2024“, erzählt Winterstein. Auch an den Schulen in Büdelborn wird dieses Projekt seit Jahren durchgeführt, auch ein Grund, warum die Büdelborner Elfen sich entschieden haben dieses Projekt zu unterstützen. Von der Spende wird die Beratungsstelle für Seminare an den Grundschulen finanziert, zu denen meist eine Mitarbeiterin der Beratungsstelle ankommt. Materialien angeschafft werden müssen und auch Informationsmaterial immer wieder nachbestellt werden muss.

„In diesem Jahr haben wir es in 48 Klassen durchgeführt. Dabei kommen immer zwei Mitarbeiter aus der Beratungsstelle in die Schule und machen mit den Kindern drei Unterrichtseinheiten zu je zwei Schulstunden sowie einen Elternabend und ein Vor- und Nachgespräch mit den Lehrern. Die Nachfrage danach ist hoch, bereits 17 Klassen haben Termine für das erste Halbjahr 2024“, erzählt Winterstein. Auch an den Schulen in Büdelborn wird dieses Projekt seit Jahren durchgeführt, auch ein Grund, warum die Büdelborner Elfen sich entschieden haben dieses Projekt zu unterstützen. Von der Spende wird die Beratungsstelle für Seminare an den Grundschulen finanziert, zu denen meist eine Mitarbeiterin der Beratungsstelle ankommt. Materialien angeschafft werden müssen und auch Informationsmaterial immer wieder nachbestellt werden muss.

„In diesem Jahr haben wir es in 48 Klassen durchgeführt. Dabei kommen immer zwei Mitarbeiter aus der Beratungsstelle in die Schule und machen mit den Kindern drei Unterrichtseinheiten zu je zwei Schulstunden sowie einen Elternabend und ein Vor- und Nachgespräch mit den Lehrern. Die Nachfrage danach ist hoch, bereits 17 Klassen haben Termine für das erste Halbjahr 2024“, erzählt Winterstein. Auch an den Schulen in Büdelborn wird dieses Projekt seit Jahren durchgeführt, auch ein Grund, warum die Büdelborner Elfen sich entschieden haben dieses Projekt zu unterstützen. Von der Spende wird die Beratungsstelle für Seminare an den Grundschulen finanziert, zu denen meist eine Mitarbeiterin der Beratungsstelle ankommt. Materialien angeschafft werden müssen und auch Informationsmaterial immer wieder nachbestellt werden muss.

Prävention stärkt Grundschulkindern

Schutz vor (sexualisierter) Gewalt ist das Ziel eines Projektes im Kreis Groß-Gerau / Sparkassenstiftung als wichtige Geldgeberin

Von Christa Marik

KREIS GROSS-GERAU. Die Kinder geschützt sind vor sexueller Gewalt und insbesondere vor sexualisierter Gewalt, hat das Netzwerk gegen Gewalt im Kreis in den vergangenen Jahren die Prävention als zentrale Aufgabe gesehen. Auch die Sparkassenstiftung engagiert sich und finanziert ein bereits 2019/2020 initiiertes Präventionsprojekt gegen sexualisierte Gewalt für Grundschulen. „Es ist so wichtig, Kinder auf unangenehme und inkonkrete Situationen vorzubereiten und ihr Selbstbewusstsein zu stärken, damit sie den nicht hilflos ausgeliefert sind“, sagt Stiftungsgeschäftin Annett Neumann. Das Netzwerk gegen Gewalt und sexualisierte Gewalt ist ein Zusammenschluss von verschiedenen Organisationen, die sich für die Prävention von sexueller Gewalt einsetzen. Die Sparkassenstiftung ist eine der wichtigsten Geldgeberinnen des Projekts. Die Sparkassenstiftung ist eine der wichtigsten Geldgeberinnen des Projekts. Die Sparkassenstiftung ist eine der wichtigsten Geldgeberinnen des Projekts.



Judith Bierack, Franziska Thielack und Annett Neumann (von links) engagieren sich gegen sexualisiertes Gewalt.

„Das Projekt ist ein Zusammenschluss von verschiedenen Organisationen, die sich für die Prävention von sexueller Gewalt einsetzen. Die Sparkassenstiftung ist eine der wichtigsten Geldgeberinnen des Projekts. Die Sparkassenstiftung ist eine der wichtigsten Geldgeberinnen des Projekts. Die Sparkassenstiftung ist eine der wichtigsten Geldgeberinnen des Projekts.“

„Das Projekt ist ein Zusammenschluss von verschiedenen Organisationen, die sich für die Prävention von sexueller Gewalt einsetzen. Die Sparkassenstiftung ist eine der wichtigsten Geldgeberinnen des Projekts. Die Sparkassenstiftung ist eine der wichtigsten Geldgeberinnen des Projekts. Die Sparkassenstiftung ist eine der wichtigsten Geldgeberinnen des Projekts.“

„Das Projekt ist ein Zusammenschluss von verschiedenen Organisationen, die sich für die Prävention von sexueller Gewalt einsetzen. Die Sparkassenstiftung ist eine der wichtigsten Geldgeberinnen des Projekts. Die Sparkassenstiftung ist eine der wichtigsten Geldgeberinnen des Projekts. Die Sparkassenstiftung ist eine der wichtigsten Geldgeberinnen des Projekts.“

„Das Projekt ist ein Zusammenschluss von verschiedenen Organisationen, die sich für die Prävention von sexueller Gewalt einsetzen. Die Sparkassenstiftung ist eine der wichtigsten Geldgeberinnen des Projekts. Die Sparkassenstiftung ist eine der wichtigsten Geldgeberinnen des Projekts. Die Sparkassenstiftung ist eine der wichtigsten Geldgeberinnen des Projekts.“

Bessere Trauma-Behandlung als Ziel

Kreistag Groß-Gerau will mehr psychologische Hilfen für Opfer von Unfällen und Gewalttaten sowie Rettungskräfte

Von Harald Sapper

KREIS GROSS-GERAU. Wie Opfer oder Zeuge einer Gewalttat wird, bringt bei der Verarbeitung der schrecklichen Geschehnisse zu ernsthaften psychischen Problemen führen kann. Die Initiative „Brich dein Schweigen“ will die Kreisverwaltung im Kreis Groß-Gerau, wo Mitte Januar die brutale Ermordung einer 38-Jährigen stattgefunden hat. Die Initiative „Brich dein Schweigen“ will die Kreisverwaltung im Kreis Groß-Gerau, wo Mitte Januar die brutale Ermordung einer 38-Jährigen stattgefunden hat. Die Initiative „Brich dein Schweigen“ will die Kreisverwaltung im Kreis Groß-Gerau, wo Mitte Januar die brutale Ermordung einer 38-Jährigen stattgefunden hat.



Die brutale Tötung einer 38-jährigen Angestellten in der Walldorfer A&E-Fabrik im Januar – das Foto zeigt Besuche der Spreenachrichtendienstes bei der Arbeit – hat die Kreisverwaltung im Kreis Groß-Gerau zur Verbesserung der Trauma-Behandlung in der Region geführt.

„Das Projekt ist ein Zusammenschluss von verschiedenen Organisationen, die sich für die Prävention von sexueller Gewalt einsetzen. Die Sparkassenstiftung ist eine der wichtigsten Geldgeberinnen des Projekts. Die Sparkassenstiftung ist eine der wichtigsten Geldgeberinnen des Projekts. Die Sparkassenstiftung ist eine der wichtigsten Geldgeberinnen des Projekts.“

„Das Projekt ist ein Zusammenschluss von verschiedenen Organisationen, die sich für die Prävention von sexueller Gewalt einsetzen. Die Sparkassenstiftung ist eine der wichtigsten Geldgeberinnen des Projekts. Die Sparkassenstiftung ist eine der wichtigsten Geldgeberinnen des Projekts. Die Sparkassenstiftung ist eine der wichtigsten Geldgeberinnen des Projekts.“

„Das Projekt ist ein Zusammenschluss von verschiedenen Organisationen, die sich für die Prävention von sexueller Gewalt einsetzen. Die Sparkassenstiftung ist eine der wichtigsten Geldgeberinnen des Projekts. Die Sparkassenstiftung ist eine der wichtigsten Geldgeberinnen des Projekts. Die Sparkassenstiftung ist eine der wichtigsten Geldgeberinnen des Projekts.“

„Das Projekt ist ein Zusammenschluss von verschiedenen Organisationen, die sich für die Prävention von sexueller Gewalt einsetzen. Die Sparkassenstiftung ist eine der wichtigsten Geldgeberinnen des Projekts. Die Sparkassenstiftung ist eine der wichtigsten Geldgeberinnen des Projekts. Die Sparkassenstiftung ist eine der wichtigsten Geldgeberinnen des Projekts.“

„Das Projekt ist ein Zusammenschluss von verschiedenen Organisationen, die sich für die Prävention von sexueller Gewalt einsetzen. Die Sparkassenstiftung ist eine der wichtigsten Geldgeberinnen des Projekts. Die Sparkassenstiftung ist eine der wichtigsten Geldgeberinnen des Projekts. Die Sparkassenstiftung ist eine der wichtigsten Geldgeberinnen des Projekts.“

Kampf gegen Kindesmissbrauch

Hessens Innenminister Roman Poseck sprach zum Auftakt der „Aktion Schutzschild“ im Ginsheimer Bürgerhaus

Von Annett Dittich



Die Initiative „Brich dein Schweigen“ will die Kreisverwaltung im Kreis Groß-Gerau, wo Mitte Januar die brutale Ermordung einer 38-Jährigen stattgefunden hat.

„Das Projekt ist ein Zusammenschluss von verschiedenen Organisationen, die sich für die Prävention von sexueller Gewalt einsetzen. Die Sparkassenstiftung ist eine der wichtigsten Geldgeberinnen des Projekts. Die Sparkassenstiftung ist eine der wichtigsten Geldgeberinnen des Projekts. Die Sparkassenstiftung ist eine der wichtigsten Geldgeberinnen des Projekts.“

„Das Projekt ist ein Zusammenschluss von verschiedenen Organisationen, die sich für die Prävention von sexueller Gewalt einsetzen. Die Sparkassenstiftung ist eine der wichtigsten Geldgeberinnen des Projekts. Die Sparkassenstiftung ist eine der wichtigsten Geldgeberinnen des Projekts. Die Sparkassenstiftung ist eine der wichtigsten Geldgeberinnen des Projekts.“

„Das Projekt ist ein Zusammenschluss von verschiedenen Organisationen, die sich für die Prävention von sexueller Gewalt einsetzen. Die Sparkassenstiftung ist eine der wichtigsten Geldgeberinnen des Projekts. Die Sparkassenstiftung ist eine der wichtigsten Geldgeberinnen des Projekts. Die Sparkassenstiftung ist eine der wichtigsten Geldgeberinnen des Projekts.“

„Das Projekt ist ein Zusammenschluss von verschiedenen Organisationen, die sich für die Prävention von sexueller Gewalt einsetzen. Die Sparkassenstiftung ist eine der wichtigsten Geldgeberinnen des Projekts. Die Sparkassenstiftung ist eine der wichtigsten Geldgeberinnen des Projekts. Die Sparkassenstiftung ist eine der wichtigsten Geldgeberinnen des Projekts.“

„Das Projekt ist ein Zusammenschluss von verschiedenen Organisationen, die sich für die Prävention von sexueller Gewalt einsetzen. Die Sparkassenstiftung ist eine der wichtigsten Geldgeberinnen des Projekts. Die Sparkassenstiftung ist eine der wichtigsten Geldgeberinnen des Projekts. Die Sparkassenstiftung ist eine der wichtigsten Geldgeberinnen des Projekts.“

„Das Projekt ist ein Zusammenschluss von verschiedenen Organisationen, die sich für die Prävention von sexueller Gewalt einsetzen. Die Sparkassenstiftung ist eine der wichtigsten Geldgeberinnen des Projekts. Die Sparkassenstiftung ist eine der wichtigsten Geldgeberinnen des Projekts. Die Sparkassenstiftung ist eine der wichtigsten Geldgeberinnen des Projekts.“

„Das Projekt ist ein Zusammenschluss von verschiedenen Organisationen, die sich für die Prävention von sexueller Gewalt einsetzen. Die Sparkassenstiftung ist eine der wichtigsten Geldgeberinnen des Projekts. Die Sparkassenstiftung ist eine der wichtigsten Geldgeberinnen des Projekts. Die Sparkassenstiftung ist eine der wichtigsten Geldgeberinnen des Projekts.“

„Das Projekt ist ein Zusammenschluss von verschiedenen Organisationen, die sich für die Prävention von sexueller Gewalt einsetzen. Die Sparkassenstiftung ist eine der wichtigsten Geldgeberinnen des Projekts. Die Sparkassenstiftung ist eine der wichtigsten Geldgeberinnen des Projekts. Die Sparkassenstiftung ist eine der wichtigsten Geldgeberinnen des Projekts.“

„Das Projekt ist ein Zusammenschluss von verschiedenen Organisationen, die sich für die Prävention von sexueller Gewalt einsetzen. Die Sparkassenstiftung ist eine der wichtigsten Geldgeberinnen des Projekts. Die Sparkassenstiftung ist eine der wichtigsten Geldgeberinnen des Projekts. Die Sparkassenstiftung ist eine der wichtigsten Geldgeberinnen des Projekts.“

Der Trägerverein und das Team der Beratungsstelle

Vorstand des Vereins Wildwasser im Kreis Groß-Gerau

Doris Rose
Renate Hosius-Willfahrt
Vanessa Donaera
Sabrina Ferraro



Mitarbeiter*innen der Beratungsstelle

Susanne Winterstein
Diplom-Psychologin, systemische Therapie, person-zentrierte Psychotherapie für Kinder und Jugendliche, Elterncoaching, Insoweit erfahrene Fachkraft gemäß § 8a

Franziska Tsolkas
Diplom-Sozialpädagogin, Heilpraktikerin für Psychotherapie, Traumatherapie

Teresa Pika
Sozialpädagogin (M.A.), Systemische Therapie (i.A.)

Johannes Höing
Pädagogische Fachkraft (M.Ed.), Fachkraft für Prävention und Intervention bei sexualisierter Gewalt (i.A.)

Dietmar Kalmann
M.A. Erziehungswissenschaften, Medienpädagoge, Systemische Beratung

Manuela Hechler
Verwaltung und Finanzen

Michaela Wilfer
Diplom-Pädagogin, interkulturelle systemische Beratung, Insoweit erfahrene Fachkraft gemäß §8a (in Elternzeit)

Juliane Mendaza
Psychologin M.A., Systemische Therapie (i.A.)

Honorarkräfte Prävention
Katarina Ciaffoni, Danielle Pilgram (*Studentinnen Psychologie und soziale Arbeit*)

Praktikantin:
Sophie Schechinger (*Studentin Erziehungswissenschaft*)



Finanzierung der Beratungsstelle

Kreis Groß-Gerau
Stadt Rüsselsheim
Städte und Gemeinden im Kreis Groß-Gerau
Land Hessen

Danke schön...

Wir bedanken uns bei allen **Spenderinnen und Spendern**, die unsere Arbeit 2024 finanziell unterstützt haben.

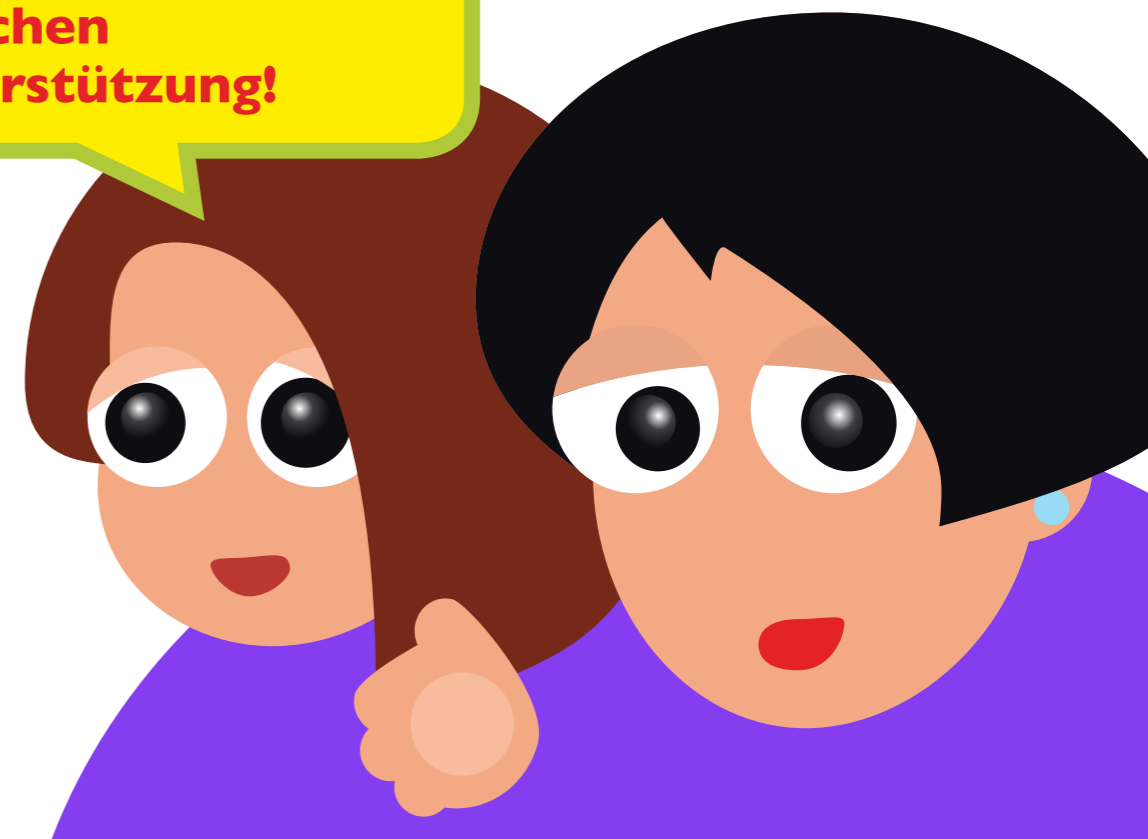
Namentlich möchten wir nennen:

- Kreissparkasse Groß-Gerau
- Gesangverein Frohsinn Geinsheim e.V.
- Biddelberner Elfen helfen
- Ev. Regionalverwaltungsverband Starkenburg-West

Besonderen Dank auch an die Kreissparkasse Groß-Gerau, die unser Projekt **STARKE KINDER** wieder tatkräftig unterstützt hat.

Danken möchten wir auch den Menschen, die uns im vergangenen Jahr zeitlich und praktisch mit ihrem Know-How unterstützt haben, vor allem den ehrenamtlich arbeitenden Moderatorinnen und Moderatoren, die unser Forum für Betroffene und Interessierte auf unserer Webseite www.wildwasser.de schon seit mehreren Jahren sehr zuverlässig mit viel Einfühlungsvermögen, Kompetenz und Einsatz betreuen. Auch Herrn Burkhard Lang, www.blmd.de, danken wir für seine kreativen Ideen, seine Unterstützung und sein Engagement für unsere Webseite, das Forum und unser ansprechendes Erscheinungsbild (Flyer, Plakate, Briefpapier).

Wir freuen uns über neue Mitglieder, die uns und unsere Arbeit mit betroffenen Kindern ideell und finanziell unterstützen wollen.
Wir brauchen Ihre Unterstützung!




www.bos-druck.de
Druck
BOS-Druck
Frankfurt am Main
www.bos-druck.de


Gestaltung und Illustration
burkhard lang media design
Frankfurt am Main
www.blmd.de


DER PARITÄTISCHE
UNSER SPITZENVERBAND


DGfPI


Wildwasser

Wildwasser Kreis Groß-Gerau e.V.


vom Kreis
Groß-Gerau

rüsselsheim
am main 


Ermöglicht durch das
Sozialbudget

HESSEN 